

Maßnahmen im Verkehr mit Seiden und Seidenwaren.

♂ Krefeld, 19. Juli. Die gestrige Sitzung der Handelskammer beschäftigte sich mit den für das deutsche Seidengewerbe un-
gemein wichtigen Maßnahmen, die neuerdings auf den Verkehr mit
Seiden und Seidenwaren eingewirkt haben. Über diese Maßnahmen,
soweit sie sich auf Rohseide beziehen, führte Herr Franz Hoffstein aus,
die Bestrebungen unserer Feinde gingen darauf hinaus, Deutschland einen
Rohstoff nach dem andern abzuschneiden, und so sei auch eingetroffen,
was man in den beteiligten Kreisen schon längst erwartet habe: die Zu-
fuhr von Rohseide nach Deutschland ist seit 14 Tagen unterbunden. Am
27. Juni haben Italien und Frankreich ihre Grenzen für Rohseide ge-
sperrt. Man ist übereingekommen, an die Schweiz für deren eigenen
Gebrauch 1 800 000 Kilogramm gezwirnter Seiden zu bewilligen, nach-
dem man im Herbst vorigen Jahres schon die einfachen Garne (Gregen)
nur für den eignen Schweizer Verbrauch hatte herausgehen lassen. Alle
Seiden nach der Schweiz gehen durch die S. S. S., und man muß damit
rechnen, daß jetzt kein Kilo Seide mehr nach Deutschland kommt, da die
Schweiz zum Schutze ihres eignen Gewerbes auch ihrerseits am 5. Juli
die Ausfuhr von Rohseiden nach Deutschland sperren mußte. Das deutsche
Seidengewerbe hat diese Sperre mit Ruhe aufgenommen, da die Ver-
braucher bis in das neue Jahr hinein genügend versorgt sind, und da
außerdem die Levante durch die Vermittlung der Levante-Seiden-Gesell-
schaft immerhin ganz ansehnliche Mengen liefern kann. Der Redner be-
merkte dabei, daß die Gründung der Levante-Seiden-Gesell-
schaft für das deutsche Seidengewerbe von nicht zu unterschätzender
Bedeutung gewesen sei. Ganz abgesehen davon, daß durch die Gründung
dieser Gesellschaft der wilde Handel unmöglich gemacht wurde, kann die
Gesellschaft das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, preisbeschrän-
kend gewirkt zu haben, indem sie ihre Einkäufe weit unter dem Tages-
wert dem deutschen Markt zuführte. Hätte diese Gesellschaft nicht be-
standen, so würde bei der bekannten Geschäftstüchtigkeit der Orientalen
eine ganz andre Preislage geschaffen worden sein. — Über Maßnahmen
im Verkehr mit Seidenwaren berichtete Herr Koopmann, daß
jüngst zweimal Besprechungen mit dem Reichskommissar für
Ein- und Ausfuhr gepflogen worden sind, um Milderung der Ver-
ordnungen vom 2. Juli, wonach die Aus- und Durchfuhr von Samt-
und Seidengeweben verboten ist, zu erreichen. Das Ergebnis der Ver-
handlungen ist vorbehaltlich der Genehmigung des Reichszan-
zlers folgendes gewesen: Erlaubt ist die ungebrochene Durchfuhr der unter
das Verbot fallenden Waren aus der Schweiz auf dem Ausnahmeweg
nach Stellung von Ausfuhranträgen, ferner die Ausfuhr im Wege
der Ausnahmegewilligung, die Ausfuhr der Positionen 404 a. d. „Samt
und Blüsch, samt- und plüschartige Gewebe ganz oder teilweise aus
Seide“, sofern durch Handelskammerbescheinigung der Nachweis er-
bracht ist, daß die zur Ausfuhr beantragten Waren bis zum 15. Juli

405 a. d. „andere dichte Gewebe ganz oder teilweise aus Seide“ zur
Ausfuhr ohne jede Frist und sonstige Bedingungen im Wege der Aus-
nahmegewilligung völlig freigegeben reinseidene Bänder, auch solche,
bei denen sich in der Kante ein baumwollener Faden befindet. Endlich
sind freigegeben im Wege der Ausnahmegewilligung seidene Taschentü-
cher, sofern sie nachweislich bis zum 15. Juli 1917 verkauft und
fertiggestellt sind. Nicht freigegeben sind Seidenstoffe, Krawattenstoffe
und Halstücher. Es sei noch bemerkt, daß undichte Gewebe nicht unter
die Verordnung fallen. — Über das Verbot des Beredlungsgewer-
bes berichtete Dr. Merfeldt, daß dem hiesigen Beredlungsgewerbe
bei der Ausfuhr von veredelten Waren Schwierigkeiten gemacht werden,
die nach den Bestimmungen des Reichszan-
zlers von dem Aus- und
Durchfuhrverbot ausgenommen waren. Auf eine Eingabe der Kammer
an das Reichsamt des Innern ist eine Antwort noch nicht eingelaufen.
Dagegen hat der Reichskommissar für Ein- und Ausfuhrbewilligungen
einem der beteiligten Häuser bereits mitgeteilt, daß die Ausfuhr in
Aussicht gestellt werden könne.